

traumhaus

Das Schweizer Magazin für Planen, Bauen, Wohnen

Hypotheken

Heutiger Zinsmarkt: Fest- oder Geldmarkthypothek?

Badezimmer

Ausstattung, Marmorstein, marokkanisches Flair

Pools

Private Badeoasen in der Schweiz: Sechs Beispiele sowie Tipps zum Biopool und zur Versicherung



Fernsicht Mexiko



Eine zeitlose Abstraktion kennzeichnet die obere Etage. Während auf der unteren Ebene die Präsenz der Stadt wahrnehmbar ist, bietet der obere Stock einen intimen und introvertierten Raum.



Text Noémie Schwaller Fotos Associates

[PROJEKT]

«Sin Nombre Casa y Galeria» befindet sich in einem dicht bevölkerten Viertel in einer engen und mit Kopfstein gepflasterten Gasse der 500 Jahre alten Kolonialstadt San Miguel de Allende in Mexiko und fungiert als direkte Reaktion auf Umgebung und Kontext.

[ARCHITEKTUR]

Associates, associatesarchitecture.it Nicolò Galeazzi und Martina Salvaneschi, das italienisch-südafrikanische Duo hinter Associates, haben das Haus für ein junges italienisch-amerikanisches Designerpaar entworfen.

[GRUNDSTÜCK]

San Miguel de Allende liegt etwa 170 Meilen nordwestlich von Mexiko-Stadt im Bundesstaat Guanajuato in den Bergen der Sierra Madre. Der Unesco-Weltkulturerbe-Stadt kern aus dem 16. Jahrhundert ist geprägt von pastellfarbenen Gebäuden mit Kolonialfassaden und Steinsäulen. Das kompakte Stadtzentrum mit seinen 64 Häuserblocks, formal nach präzisiertem Raster angeordnet, löst sich in den umliegenden labyrinthartigen Strassen auf, die bergauf einem eher chaotischen Stadtgefüge Platz machen. Die Grundstücke und Häuser mit defensiver Haltung neigen dazu, anonyme Fassaden mit minimalen Öffnungen nach aussen zu zeigen. Das Haus steht an einem der Hänge auf einem trapezförmigen Grundstück von etwa 19 x 12 Metern. Ein fünfminütiger Spaziergang vom Stadtzentrum Richtung Osten über eine steile Strasse führt zum schmalen Grundstück.



«In Anlehnung an die lokale Wohntypologie haben wir uns für ein nach innen gerichtetes Konzept entschieden und eine Reihe von Leerräumen in Form von Innenhöfen vorgeschlagen.»

Martina Salvaneschi, Architektin



- 1 | Die Terrasse stellt eine Beziehung zur Stadt her. Die «Kirche der Unbefleckten Empfängnis», ein paar Hundert Meter weiter westlich, bietet mit ihrer honigfarbenen Kuppel Orientierung.
- 2 | Der trapezförmige Standort ist nur über einen kleinen Fussweg bergauf erreichbar.
- 3 | Eine Wendeltreppe verweist auf den internen Weg der Wohnung.
- 4 | Beide Schlafzimmer verfügen über ein eigenes Bad.
- 5 | Die neutralen Wände des Hauses reflektieren das Sonnenlicht im Inneren. Derselbe sanfte Ton wird für die Böden verwendet, was das Erscheinungsbild des Innenraums verstärkt.

«Das zweistöckige Haus ist so konzipiert, dass es Intimität zelebriert und gleichzeitig die Belichtung durch natürliches Licht maximiert. Das wird durch die Innenhöfe und eine Dachterrasse erreicht», erklärt Nicolò Galeazzi.

[IDEE]

Das Hauptkonzept bestand darin, mit einem scheinbar monolithischen Volumen zu arbeiten, das eine Reihe von Mikrouniversen beherbergt. Der trapezförmige Zuschnitt des 175 Quadratmeter grossen Grundstücks soll den Bau des Hauses mit einer Grundfläche von 160 Quadratmetern als klar abgesetztes Volumen definieren, das aus einem vorhandenen Steinsockel herausragt. Nur ein kleiner Keil an der Westecke des Grundstücks bleibt unbebaut und beherbergt einen Garten mit einheimischen Sukkulente n, die im Wüstenklima gut gedeihen. Ein paar Stufen hinauf offenbart eine dünne Öffnung in der weissen Putzwand die Eingangstür. «Zusammen mit der Wendeltreppe sind es die Leerräume, die dem Projekt seinen Charakter verleihen. Sie filtern die Stadt rundherum aus, die durch einen gedämpften Lärm und reflektierte Farben wahrgenommen wird; sie suggerieren

«Das Haus und die Galerie sind ein zurückhaltendes Schaufenster des Lichts in seinen verschiedenen Stimmungen.»

Nicolò Galeazzi, Architekt

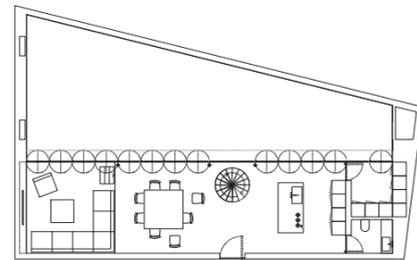


6

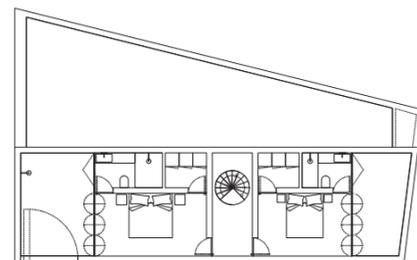


7

6 | Ist man über die Wendeltreppe oben angekommen, befindet sich links die Küche mit Marmorinsel. 7 | Im zweiten Stock öffnen sich die beiden Schlafzimmer zu Licht und Luft durch geschlossene private Terrassen.



Erdgeschoss



Obergeschoss

eine andere Wahrnehmung des Massstabs im Gegensatz zu den intimen Räumen im Inneren; sie ermöglichen einen starken Kontrast von Licht und Schatten», beschreibt Martina Salvaneschi.

[REALISATION]

Die gedämpfte Einfriedung, den engen Gassen in der Nachbarschaft nicht unähnlich, bildet die Grenze zwischen Aussen- und Innenbereich und bietet private Aussenbereiche, die ein Gefühl der Ruhe und der Gelassenheit vermitteln. Der Entwurf basiert auf der traditionellen mexikanischen Architektur mit versteckten Innenhöfen in vielen Gebäuden, die in ihrem minimalistischen Stil neu interpretiert und durch Bezüge an Meister wie Luis Barragán und Mies van der Rohe beeinflusst wurde. «Der Kontext des Projekts ist der informelle Bereich des historischen Zentrums von San Miguel de Allende in Mexiko», erklärt das Architektenduo.

[BESONDERHEIT]

Der trapezförmige Standort hatte einen leicht demolierten Sockel aus lokalem Stein. Die erste Massnahme bestand darin, den Sockel zu erhalten und die Infrastrukturen in den Dienst des Hauses im Inneren zu stellen. Das «Sin Nombre Casa y Galeria» taucht in den Sockel ein wie ein luftdichter Körper: Ein introvertiertes Gehäuse, das sich in den drei Patios des Wohnbereichs und der Schlafzimmer versteckt. Es soll einerseits das häusliche Umfeld der Bauherrschaft beherrschen, andererseits als Ausstellungsraum für ihre Produkte dienen. <<

ENTSCHLEUNIGUNG

Ihr Schwimmteich im Einklang mit der Natur
gartenzentrum.ch

LEHNERT
Wasser Pflanzen Gärten



COLUMBUS TREPPEN

Oberbüren SG
Volketswil ZH
Niederbipp BE

columbus.ch



Wangen-, Spindel- und Estrichtreppen aus Holz, Stahl und Glas planen und fertigen wir nach Kundenwunsch

BIOTOP

Wer denkt bei diesem Ausblick schon an morgen?

Die Antwort ist: Wir.
Denn in unseren Living Pools schwimmen Sie im Einklang mit der Natur, die auch für kommende Generationen erhalten bleibt. Keine Chemie, keine Wasserverschwendung.

www.bio.top

Ein Fall für Innenarchitektur

Eine neu dekorierte Mietwohnung wird durch ein mutiges, kontrastreiches Farbkonzept zum Juwel in der Stadt.

Text Noémie Schwaller **Fotos** Eliane Dürst



1| Die Wohnung in Hottingen schafft den Spagat zwischen Alltagstauglichkeit und Stilsicherheit. 2| Mit den Fotografien des dänischen Künstlers isländischer Herkunft, Ólafur Elíasson, rückt die Natur in die Wohnung.



«Man soll die Seele der Menschen spüren, die dort leben.»

Iris Magnusdottir

3 | Die Küche ist ein offener Raum, der in das Esszimmer führt – ein ästhetisch ansprechender Hintergrund zum Speisesaal.

Das Projekt

Im Zürcher Quartier Hottingen bewirtschaftet ein Immobilienbüro eine 2010 renovierte Mietliegenschaft, datiert auf das Jahr 1908, mit vier Wohneinheiten. Vor fünf Jahren zog die Innenarchitektin Iris Magnusdottir mit ihrer Familie ins Erdgeschoss mit Garten und dekorierte diese mit einem von der isländischen Natur inspirierten Farbkonzept und viel Kunst um. «Die Struktur dieser schönen Wohnung war eine grossartige Leinwand, die ich als Innenarchitektin mit meinem eigenen Konzept bespielen konnte», schwärmt die Mieterin. Der Besitzer war dem gegenüber sehr offen. «Einige Änderungen, die ich angebracht habe, werden bleiben, auch wenn ich nicht mehr dort wohnen sollte», ist sich Iris Magnusdottir sicher.

Das Konzept

In diesem Altbau war es der Innenarchitektin wichtig, den Ort sehr persönlich zu halten. «Ich habe mich von der Natur leiten lassen, von den erdigen Tönen Islands, um zu einer klassischen Basis eine starke Ästhetik mit Kontrasten zu schaffen. Ich wollte das Grüne des Gartens ins Hausinnere holen, um meinen Stil und meine Persönlichkeit zu unterstreichen», erklärt Iris Magnusdottir und weiter: «Man soll die Seele der Menschen spüren, die dort leben. Ich möchte nach Hause kommen und Ruhe und Geborgenheit finden.» Die 4,5-Zimmer-Wohnung ist auf das Leben der vierköpfigen Familie ausgerichtet und schafft den Spagat zwischen Alltagstauglichkeit und Stilsicherheit.



4 | Die dunkelblaue Badewanne war bereits vorhanden. Die handgefertigten Zellige-Fliesen aus Marokko geben dem Raum eine besondere Ausstrahlung. Jede Kachel ist auf ihre Weise einzigartig. 5 | Die Leuchtschrift über dem Klavier gestaltete Iris Magnusdottir als Geschenk für ihren Mann, der das Lied «Piano Man» von Billy Joel, aus dem der Text stammt, selbst gern spielt. 6 | Beruhigend und willkommen heissend: So zieht sich das Farbschema durch die gesamte Wohnung bis ins Kinderzimmer.

Kunst und Farbe

Was die Farben angeht, wurden in Räumen mit mehr natürlichem Licht kräftigere Töne gewählt. Iris Magnusdottir spezifiziert: «Die Natur Islands kann rau sein. Die rauen Texturen widerspiegeln die Rauheit der Natur. Ich versuchte, einen Kontrast in meinem Schema zu finden, damit es nicht monochrom ist. Die Wohnung ist ein Juwel mitten in der Stadt, wo es sich eher wie ein Vorort anfühlt.» Es ist eine skandinavische Basis mit einem gewissen Etwas. Die mit Kunst und Büchern ausgestatteten Räume vermitteln ein beruhigendes Ambiente.



Die Innenarchitektin

Die in Zürich sesshafte Innenarchitektin Iris Magnusdottir aus Reykjavik fand ihre wahre kreative Leidenschaft während ihres Innenarchitekturstudiums an der KLC School of Design in London und nach früheren Modeerfahrungen in Mailand. Mit ihrem mühelosen und doch eleganten skandinavischen Stil und indem sie sich ihre Inspirationen von den Farben und Texturen der heimischen Natur holt, widmet sie sich der Schaffung von gefühlvollen, persönlichen und kuratierten Räumen und Interieurs, welche die Lebensqualität unterstützen und verbessern.

irismagnusdottir.com

7 | Das Wohnzimmer, Herzstück der Wohnung, erscheint in einem dezenteren Farbschema. Den Raum schmücken schöne alte Originaldetails des Hauses von 1908. 8 | Der dänische Holztisch von Norr11 wirkt trotz dunkler Farbe warm. Farbe bringt die frei stehende Büchersäule von Bruno Rainaldi für Opinion Ciatti in den Essbereich.

Tipps vom Profi



«Book Room Green»: Der Büchersaal in Wimpole Hall wurde um die Jahrhundertwende vom neoklassizistischen Architekten John Soane neu gestaltet. Die Begeisterung des Besitzers für Architektur gab den Ausschlag, dass der Raum in seiner Grösse verdoppelt wurde. Dieses neutrale Grün diente als dezenter Kontrast zum feinen weissen Putz.

« Manche haben bei der Farbwahl zu wenig Mut »

Die Innenraumfarbgestaltung führt weg von kühlen Grautönen hin zu wärmeren Farben. Little-Greene-Kreativdirektorin Ruth Mottershead erklärt, wie Neutraltöne am besten angewendet werden.

Text Noémie Schwaller Fotos littlegreene.eu

Elf der neuen «Stone»-Töne von Little Greene entstanden aufgrund einer Farbforschung im Portfolio von National Trust, Europas ältester Denkmalschutzorganisation, die Liegenschaften in England, Wales und Nordirland betreut. Die Zusammenarbeit begann im Januar 2018 für die Farbkarte «Green». Es folgten die Tapetenkollektionen «National Trust Papers I & II», «New Colours» und die Neutraltonkollektion «Stone». Alle sind von Wandfarben oder Tapeten inspiriert, die in den Wohnräumen – früher wichtige Orte der Begegnung für Familien und Gesellschaften – der denkmalgeschützten Liegenschaften entdeckt und erforscht wurden.

Ruth Mottershead, was versteht man unter Neutraltönen?

Darunter sind ursprünglich alle Nuancen zwischen Schwarz und Weiss zu verstehen. Naturnahe Farben wie erdige, steinige Töne werden häufig als «New Neutrals» bezeichnet und sind eine behagliche Alternative zu den eher kühleren Grauschattierungen. Sie



Ruth Mottershead – Kreativdirektorin
Little Greene littlegreene.eu

können die Wirkung anderer Farben je nach Wunsch wunderbar hervorheben oder ausgleichen. Ein intensives Grün wirkt in Kombination mit dem neutralen Ton dezenter, während ein leichtes Grün es hervorhebt, weil es einen ähnlichen Grundton hat.

Warum verspüren wir Wärme und Harmonie beim Betrachten von Neutraltönen?

Unser Zuhause ist in diesen Zeiten zu unserem Zufluchtsort geworden, egal ob wir arbeiten oder unsere Freizeit geniessen. Wir alle verbringen mehr Zeit dort. Deshalb sehnen wir uns nach gemütlichen Räumen, in die wir uns zurückziehen können. Erdige Farbtöne haben eine wohltuende Wirkung auf die Sinne, sind angenehm für das Auge und wohlthuend für die Seele. Die neutralen Nuancen unserer «Stone»-Palette eignen sich perfekt für die Schaffung erholsamer, eleganter Lebensräume. Es geht nicht um eine Rückkehr zu Beige oder Magnolienfarben, sondern darum, «New Neutrals» zu verwenden, um smarte und einladende Räume zu schaffen.

Gibt es Einsatzbereiche, für die sich Neutraltöne besonders eignen?

Die sanften «Neutrals» können in allen Bereichen des Hauses eingesetzt werden und haben eine wärmende, entspannende Wirkung. Ausserdem lassen sie sich hervorragend mit Stoffen, Tapeten und Möbeln aller Stilrichtungen kombinieren. Wir raten dazu, die Decke in die Planung einzubeziehen. Oft bleibt diese weiss, und das ist sehr schade. Wird sie ebenfalls gestrichen, entsteht ein harmonischer Gesamteindruck, und die Farbe kommt voll zur Geltung. Ein Zuviel gibt es bei Neutraltönen nicht.

Was macht Neutraltöne einfach in der Anwendung?

Neutraltöne können leicht in ein bestehendes Farbschema eines Raums integriert werden. Wer seiner Wohnung ein Update geben möchte, kann das also umsetzen, ohne andere Dekorationselemente wie Böden, Stoffe und Polster ändern zu müssen. Beispielsweise sind

«French Grey» und «Silent White» Farbtöne, die weder zu kühl noch zu warm wirken und sich so ideal mit anderen Farben kombinieren lassen, ohne vorher die Grundtöne studieren zu müssen. Farbkarten sind ein hilfreiches Tool. Bei uns gehört jede Farbe zu einer in Nuancen abgestuften Farbfamilie, die je nach Unterton in Spalten gruppiert ist. Innerhalb derselben Spalte können die Farbtöne aufeinander und über Spalten hinweg für ausgewogene Kontraste abgestimmt werden. So lässt sich leicht ein stimmiges Farbschema erstellen. Um die Farbe vorher zu testen, kann man sich Probetöpfchen besorgen, in denen genug Farbe für eine 1×1 Meter grosse Fläche bei zweifachem Anstrich enthalten ist. Diese sollte man eine Weile beobachten, um verschiedene Lichteinfälle und Tagesstimmungen bewerten zu können.

Welche Tipps haben Sie bezüglich der Neutraltöne?

Manche haben bei der Farbwahl zu wenig Mut. Gerade bei dezenteren Tönen kann man mehr Farbe wagen und muss nicht vor dunklen Nuancen zurückschrecken. Ist ein Raum klein, sollte man nicht versuchen, ihn durch reines Brillantweiss grösser wirken zu lassen. Das wirkt oft kühl und ungemütlich. Stattdessen sollte man die Chance nutzen, ein wohlige, intimes Raumgefühl durch dunklere Farben zu erzeugen. Es empfiehlt sich immer, eine Farbberatung in Anspruch zu nehmen. Dazu sind Muster aus dem zu streichenden Zimmer hilfreich, beispielsweise ein Sofakissen oder eine Bodenfliese. So lässt sich am besten die passende Farbe finden. <<



2

1 | Naturnahe Farben wie erdige, steinige Töne werden häufig als «New Neutrals» bezeichnet und sind eine beliebte Alternative zu den eher kühleren Graunuancen. **2** | Die Farbe «Lute» geht auf den Schriftsteller, Musikkritiker und BBC-Journalisten Edward «Eddy» Sackville-West zurück, die Farbe «Arras» auf die elisabethanische «Hardwick Hall», erbaut im 16. Jahrhundert von der Architektin Bess von Hardwick, der nach Königin Elisabeth I. wohlhabendsten Frau Englands. **3** | Das tiefe erdige Rot «Arras» stammt von einem Wandteppich der Kapelle des spektakulären Hauses «Hardwick Hall».

Echte Schweizer Küchen



Vielseitigste Ausstellung der Schweiz – mit rund 30 eingerichteten Küchen.

brunner-kuechen.ch



Preisgekrönt

Bereits kurz nach seinem Erscheinen wurde das Zeitobjekt «Glintscape» der Künstler Biegert & Funk für Qloctwo mit dem German Design Award 2022 in der Kategorie «Excellent Product Design – Material and Surfaces» ausgezeichnet. Dieser wird vom Rat für Formgebung für herausragende, inspirierende Designleistungen verliehen.

Text Noémie Schwaller Fotos Qloctwo

IDEE OLÉ!

Um den Kern als Kunstobjekt auch als internationale Luxusmarke zu bewahren, führten Biegert & Funk bereits 2012 die «Creator's Edition» ein. Ihre Oberflächen werden von Handwerkern veredelt oder der Gestaltung der Natur entnommen, die Objekte werden nummeriert und mit der Signatur der beiden Künstler versehen – jedes Objekt wird dadurch zum Unikat. Das neueste Mitglied der Kollektion, die «Glintscape» aus Sedimentgestein, ist dabei ein Werk der Natur. Es fasziniert mit einem Zifferblatt aus einem Millionen Jahre alten Sedimentgestein und einem einzigartigen Relief aus zufälligen Unebenheiten. Mit ihren Tönen in Grün, Rot und Gold erinnert die schimmernde Objektfläche an eine Herbstlandschaft, die sich in einem funkelnden See spiegelt. «Der Naturstein geht mit der Zeitanzeige in Worten eine aussergewöhnliche Verbindung ein und schafft so ein einzigartiges Kunstobjekt», so der Gestalter Andreas Funk.



Die beiden Künstler Biegert & Funk

DESIGN SEI DANK

«Glintscape» rückt die Zeitanzeige näher an den Menschen. Sie wird zum freundlichen Wegbegleiter, anstatt als hektischer Antreiber das Leben weiter zu beschleunigen. Die Matrix aus 110 scheinbar willkürlich angeordneten Buchstaben ist das Herz des Objekts. Diese werden durch die Leuchtfläche zu Worten zusammengesetzt und zeigen die Uhrzeit in Fünf-Minuten-Schritten an. Die vier Leuchtpunkte in den Ecken der Matrix vervollständigen die Zeitanzeige und sorgen für eine minutengenaue Darstellung. <<

PREIS ECKDATEN

Preis: German Design Award 2022

Kategorie: Excellent Product Design – Material and Surfaces

Ort: Frankfurt am Main

Datum: Februar 2022

Nominationen: 4500

Kategorien: 70

Preisträgerinnen und Preisträger: 1305

(865 «Special Mention», 358 «Winner», 82 «Gold»)

Jurorinnen und Juroren: 37

german-design-award.com



1 | Das Zeitobjekt «Glintscape» als freundlicher Wegbegleiter. 2 | Die Matrix aus 110 scheinbar willkürlich angeordneten Buchstaben ist das Herz des Objekts. Es fasziniert mit einem Millionen Jahre alten Sedimentgestein und einem einzigartigen Relief.



Schmidlin™

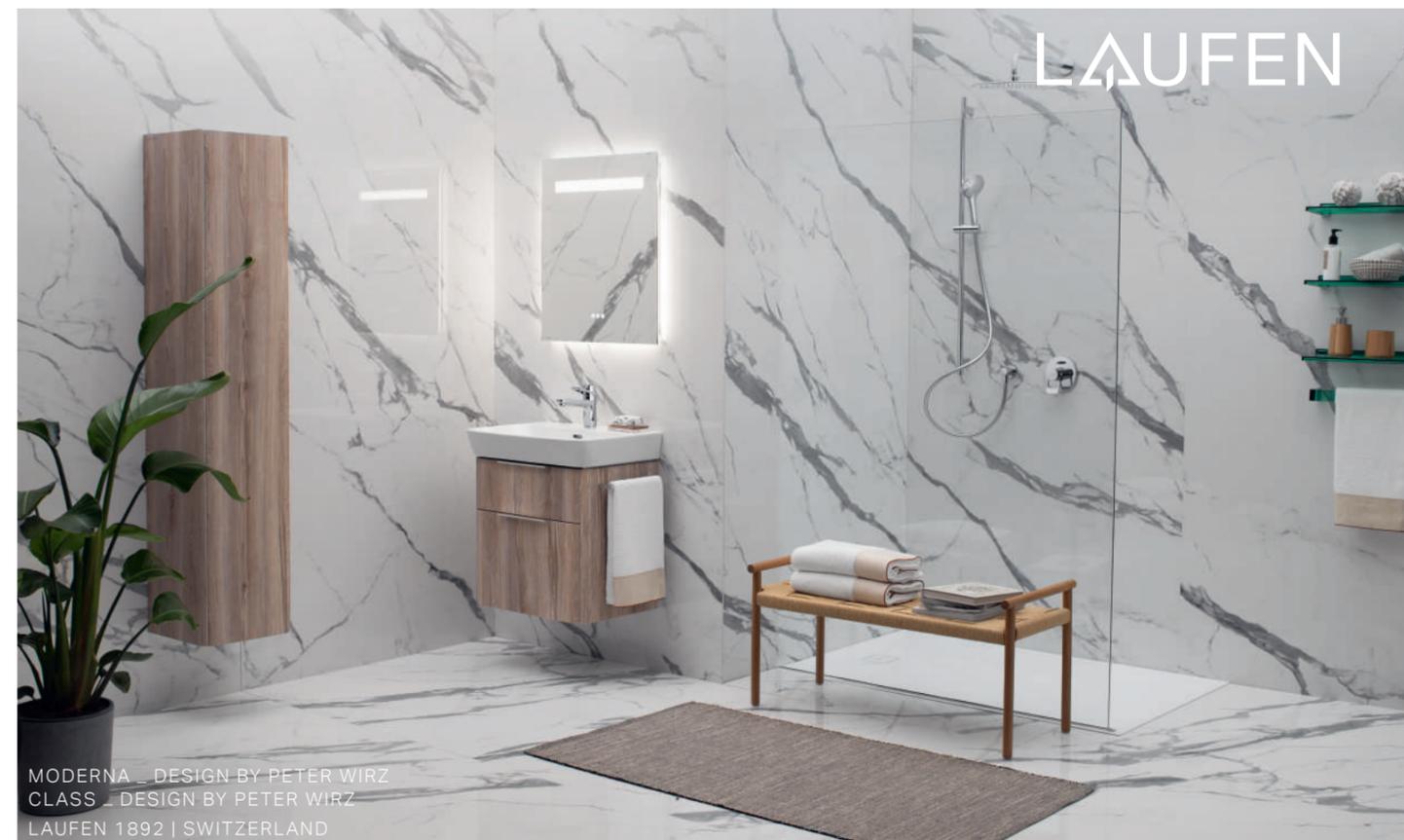
Schmidlin FRAME

Einzigartig schwerelos schweben die Badewanne Schmidlin RIVA FRAME und der freistehende Waschtisch Schmidlin DUETT FRAME im Raum und verleihen dem Badezimmer eine zarte Leichtigkeit. So minimalistisch das Design, so lebhaft die Kontraste der Farben und Formen.

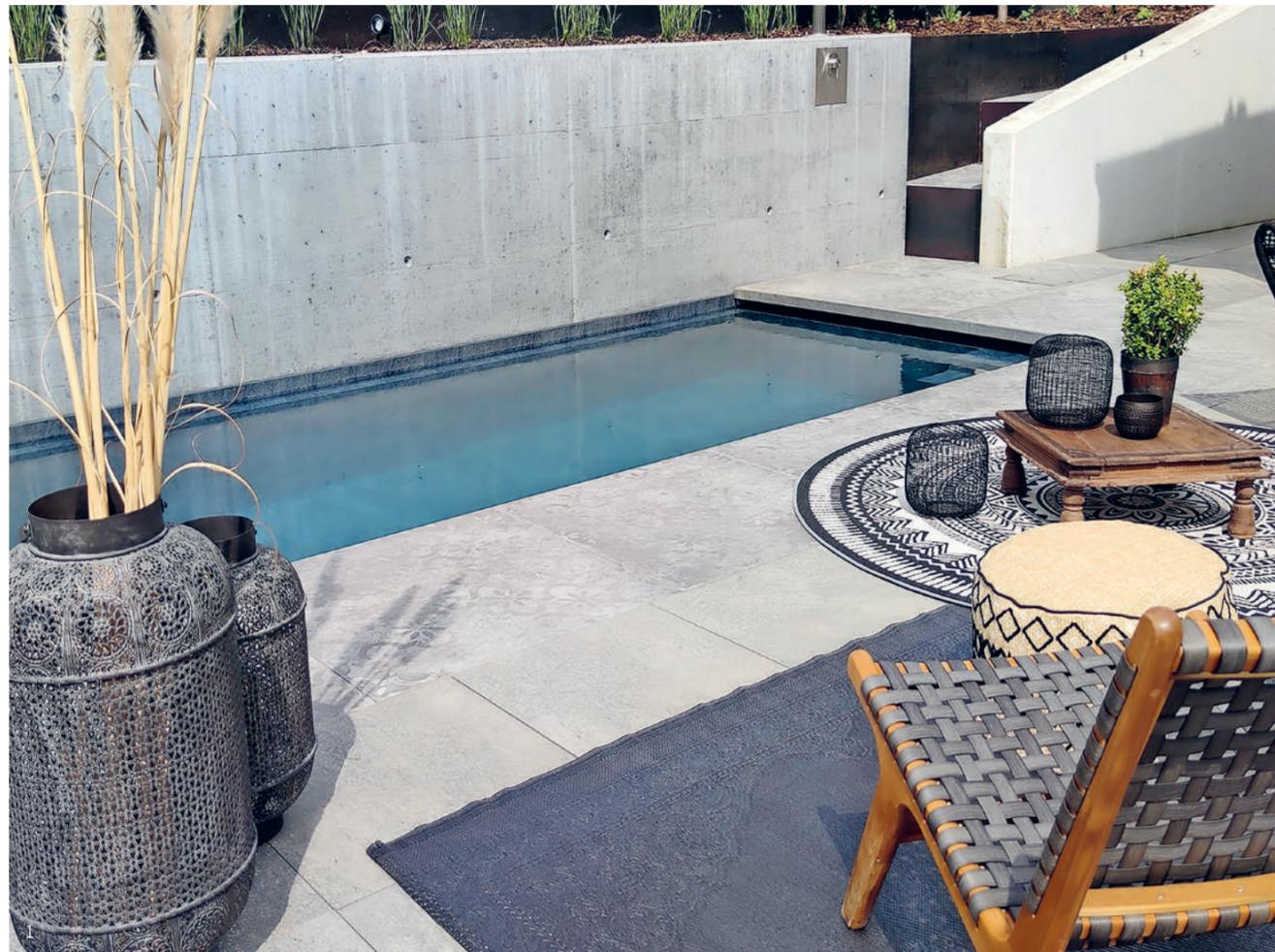


Schmidlin
FRAME

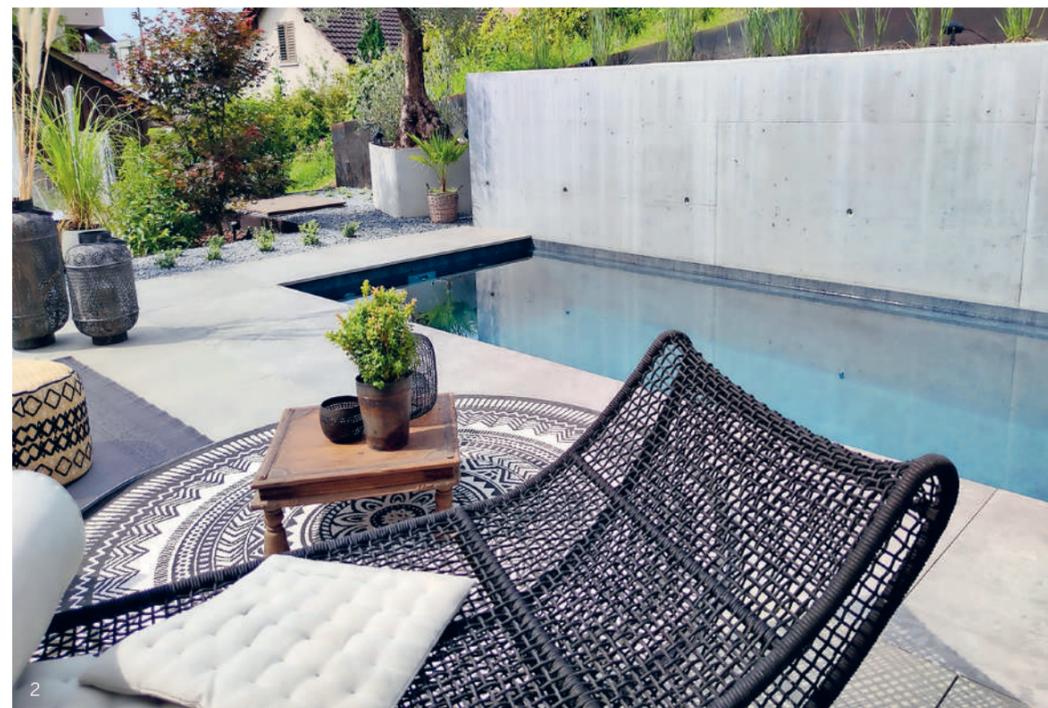
www.schmidlin.ch
individually swiss made.



MODERNA _ DESIGN BY PETER WIRZ
CLASS _ DESIGN BY PETER WIRZ
LAUFEN 1892 | SWITZERLAND



1 | In Erlinsbach (SO) wurde eine Kiesfläche optimal für diesen Betonpool umgenutzt. 2 | Mit der Abdichtungsfolie «Touch Elegance» in dunklem Anthrazit wirkt das Betonbecken leicht marmoriert.



Ein geradliniges, harmonisches Ganzes

Wenn aus einer ungenutzten Kiesfläche mit begrenzten Platzverhältnissen eine Poolanlage wird, die grossen Mehrwert schafft.

Text Noémie Schwaller Fotos Lehnert AG

Neben einer bereits vorhandenen Dachterrasse mit Plattenbelag befand sich auf diesem Grundstück in Erlinsbach (SO) eine kaum nutzbare Schotterfläche, auf der man weder sitzen noch spielen konnte. So entstand die Idee, auf dieser Fläche einen Pool zu bauen. Über eine Empfehlung im Nachbardorf fand die Bauherrschafsfamilie zu Lehnert AG, die in der Umgebung schon viele Aufträge ausführen konnte.

Eine saubere Fachplanung

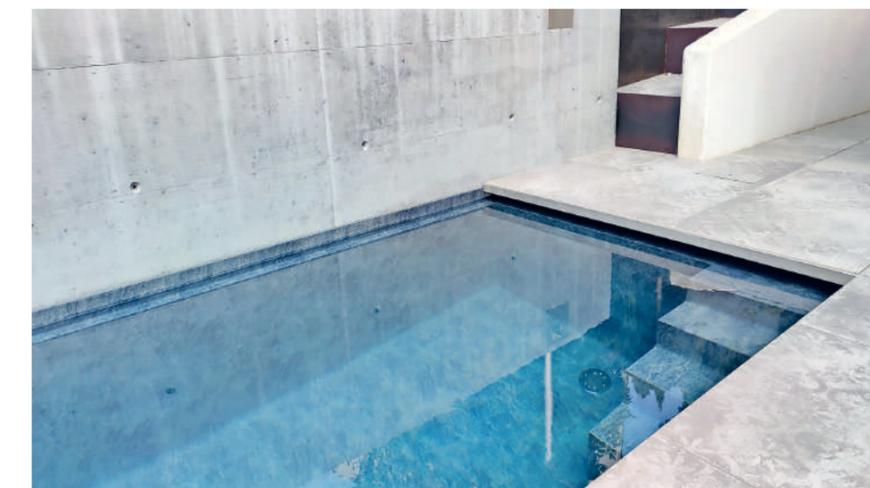
Die letztjährige Umsetzung benötigte eine saubere Fachplanung inklusive Statik, ausserdem eine Baueingabe bei der Gemeinde für die Realisierbarkeit mit Beton. Da sich der Pool nahe der Böschung befindet, musste das Grundstück ganz genau betrachtet werden; es handelte sich mehrheitlich um eine neue Gartenplanung. Heikle Situationen wie ein möglicher Hangrutsch durch starken Regen waren zu beachten. «In der Praxis gilt Folgendes: Steht die Betonwand, dann ist schon vieles

erledigt, und die Wand verhindert, dass die Böschung ins Rutschen gerät», erklärt Renate Schiegg, Marketingverantwortliche bei Lehnert. Das Gefälle stellte demnach die grösste Herausforderung dar. Das Gelände musste aufgefangen werden, weshalb man eine lange Betonmauer errichtete. Zur Bauphase sagt Renate Schiegg: «Die Platzverhältnisse und die Zugänglichkeit waren begrenzt. Von Vorteil war, dass man eine Möglichkeit fand, das Material mit Kraneinsatz direkt von der Garagenzufahrt nach oben zu hieven. Ebenfalls durfte die grüne Wiese als Zugang zur Baustelle genutzt werden, hier konnte man sich mit der Nachbarschaft verständigen.» Der vorhandene Platz wurde inklusive einer Aussendusche komplett ausgenutzt und bestimmte die Poolform, bei der sich das Wasser auf einem Niveau befindet. Grosses Highlight: Die Tochter der Familie bewohnt das Eckzimmer und kann sozusagen direkt aus ihrem Zimmer in den Pool springen. Eine Vergrösserung der Fläche wäre von der Grundstückssituation her nicht möglich gewesen.

Glitzernde Technik

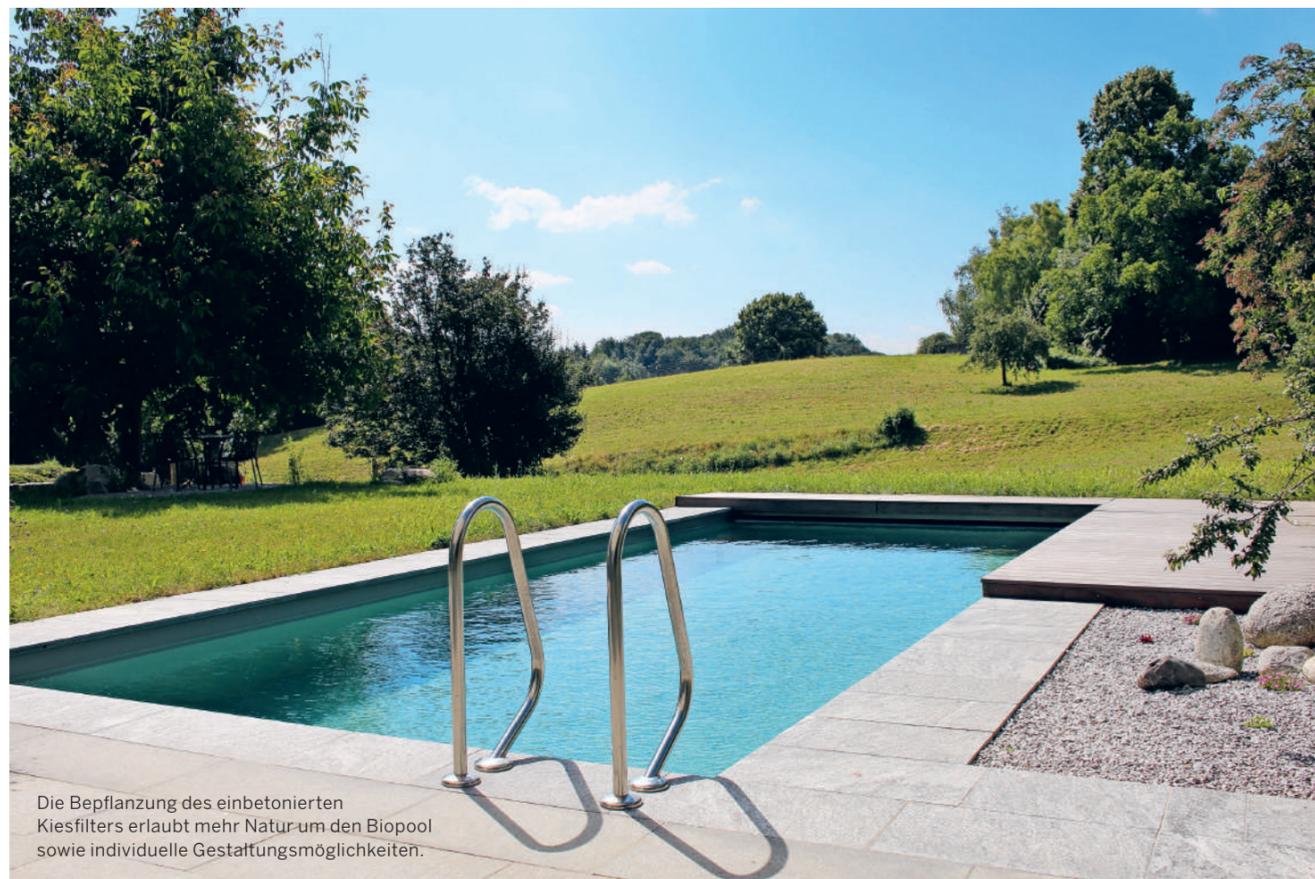
Der Wunsch der Familie war eine in die moderne Überbauung passende, stilgetreue Wasseranlage. Insofern war rasch klar, dass sie mit dem zeitgemässen Material Beton statt in Naturstein umgesetzt und über eine Einstiegstreppe im Becken statt mit einer Leiter zugänglich gemacht würde. Ein geradliniges, harmonisches Ganzes wurde angestrebt, als wäre alles aus einem Guss. Ausgekleidet mit der Abdichtungsfolie «Touch Elegance» in Anthrazit, wirkt das Betonbecken leicht marmoriert. Scheint die Sonne oder trifft viel Licht darauf, glitzert das Wasser. Die ganze Anlage wirkt durch die dunkle Farbe sehr edel. Mit heller Folie sähe es dagegen eisblau aus.

Die Pooltechnik des 5,20 × 2,40 Meter grossen Schwimmbeckens ist qualitativ hochstehend, eine Gegenstromanlage ist eingebaut – die Powerdüse kann je nach Bedarf eingeschaltet werden. Ausserdem sorgt eine Wärmepumpe für warmes Wasser, sodass die Badesaison verlängert werden kann, und Unterwasserscheinwerfer erzeugen eine lauschige Beleuchtung an lauen Sommerabenden. Ein Poolrollladen dient der Sicherheit, zudem bleibt die Wassertemperatur länger konstant, wenn er abends ausgefahren wird. Aktivsauerstoff statt Chlor dient der Wasseraufbereitung. «Ein automatischer Reinigungsroboter fährt dem Poolboden entlang und die Wände hoch. All das wird automatisch übers Handy gesteuert. Eine Reinigung ist zum Beispiel vermehrt im Frühling gefragt, wenn sich viel Blütenstaub in der Luft befindet, einmal täglich wäre optimal. Ins Wasser gefallenes Laub wird vom Roboter in einem Sammelsack aufgenommen und abgeleitet», so Renate Schiegg. Im Becken eingebaute Einströmdüsen, die mehr oder weniger stark eingestellt werden können, führen das Wasser zurück ins Becken. Eine zusätzliche Sandfilteranlage reinigt das Wasser und sorgt für eine optimale Wasserqualität. <<



Eine Einstiegstreppe im Becken führt in das kühle Nass auf einer Ebene.

gartenzentrum.ch



Die Bepflanzung des einbetonierten Kiesfilters erlaubt mehr Natur um den Biopool sowie individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Biopool – eine ökologische Alternative

Geschätzt werden jährlich schweizweit zwischen 150 und 250 private Schwimmteiche, Natur- und Biopools gebaut. Der Präsident des Schwimmteichverbands Schweiz führt hier die Vorteile eines Biopools für den privaten Gebrauch auf.

Interview Noémie Schwaller **Fotos** Lehnert AG

Im Jahr 1999 wurde der Schwimmteichverband Schweiz gegründet. Der Schwimmteichverband Schweiz ist eine Interessengemeinschaft von Gartenbauunternehmen, die sich in der Schweiz auf die Gestaltung und den professionellen Bau von Schwimmteichen, Naturpools, Biopools, öffentlichen Naturbädern und Pflanzenkläranlagen spezialisiert haben. Seinen 40 Mitgliedern bietet er Unterstützung bei bautechnischen, gewässerökologischen oder anderen Fragen. Der Präsident Michael Gut beantwortet einige Fragen zum Thema Biopool.

Herr Gut, was unterscheidet einen Biopool von einem herkömmlichen Pool?

Auf den ersten Blick sieht ein Biopool gleich aus wie ein konventioneller, chemisch desinfizierter Swimmingpool. Der Hauptunterschied liegt in der Wasseraufbereitung: Beim konventionellen Pool geschieht das mit chemischer Desinfektion und gezieltem Abtöten von organischen Verbindungen im Wasser, beispielsweise mit dem Einsatz von Chlor. Beim Biopool hingegen sind die Mechanismen der Wasseraufbereitung der Natur abgeschaut, vergleichbar mit den biologischen und physikalischen Vorgängen in einem natürlichen, vitalen Fließgewässer. Diese natürliche Wasseraufbereitung geschieht in einem separaten Biofilter. Ein solcher Filter ist bei einem durchschnittlichen Poolbecken je nach Hersteller zwischen drei und sechs Kubikmeter gross.

Wem empfehlen Sie einen Biopool?

Biopools sind das richtige Produkt für Personen, die sich eine natürliche Wasseraufbereitung wünschen, jedoch nicht auf die Vorteile eines Schwimmbeckens wie eine Rollladen-

abdeckung oder eine Gegenstromanlage oder die Beheizung des Wassers verzichten wollen. Die Alternative zu einem Produkt mit biologischer Wasseraufbereitung wäre ein Schwimmteich. Im Gegensatz zum Biopool übernehmen dabei Wasserpflanzen einen grossen Teil der Wasserreinigung. Sobald aber Wasserpflanzen mit im Spiel sind, entsteht Lebensraum für Wasserinsekten und Amphibien. Man muss sich also dessen bewusst sein, dass man sich das Bad mit diesen Lebewesen teilt. Viele Personen möchten eine umweltbewusste Lösung mit haut- und augenfreundlichem Wasser, jedoch ohne die Tiere mit im Schwimmbad zu haben. Für diese Personen ist ein Biopool die beste Alternative.

Wie ökologisch sind Biopools?

Ein Biopool erfüllt die Erwartungen bezüglich Nachhaltigkeit sehr gut. Das Wasser wird einmal in die Anlage gefüllt und verbleibt dort in der Regel für immer. Bei einer chemisch aufbereiteten Anlage muss das Wasser regelmässig gewechselt werden. Da das Poolwasser belastet ist und nicht versickern kann, muss es durch die Kläranlage geschleust werden. Ausserdem sind Biopools energieeffizient im Betrieb. Bei einem konventionellen Schwimmbad müssen die Chemikalien möglichst gleichmässig im Becken verteilt werden. Das erfordert viele verschiedene Einströmpunkte und damit eine energieaufwendige Pumpe. Der Biopool punktet hier mit hydraulisch einfacheren Lösungen wie beispielsweise Luftheber. Damit verbraucht ein moderner Biopool im Betrieb nicht mehr als 40 Watt in der Stunde.

Was ist hinsichtlich Pflege und Unterhalt zu beachten?

Der Unterhalt ist in grossen Teilen gleich wie bei einem herkömmlichen Schwimmbad mit konventioneller Wasseraufbereitung. So muss das Becken regelmässig gereinigt werden, das geschieht in der Regel mit einem automatischen Poolroboter. Dieser Teil der Beckenpflege ist beim Biopool etwas aufwendiger, da sich schneller Beläge an Wänden und Boden bilden. Dafür entfällt das komplette Handling mit den Chemikalien. Natürlich sind alle anderen Pflegemassnahmen wie das Reinigen von Vorfiltern von Skimmer und Überlaufwannen oder das Rückspülen von Druckfilteranlagen notwendig. Auch der Biofilter wird dabei ein- bis zweimal jährlich einer Rückspülung unterzogen.

Wie steht es mit der Sicherheit?

Wie bei allen privaten Schwimmbädern haftet der Eigentümer. Das Schwimmbad ist so zu sichern, dass niemand ertrinkt. Am einfachsten ist eine automatische Rollladenabdeckung des Biopools, aber auch eine Einzäunung des Grundstücks oder des Teilbereichs mit dem Schwimmbad ist zulässig.

Ein abschliessendes Pro und Kontra?

Der grösste Vorteil des Biopools ist die Nachhaltigkeit. Durch die natürliche Wasseraufbereitung werden Ressourcen geschont, sei es beim Frischwasser, beim Abwasser oder bei der Energie im Betrieb. Ein weiterer grosser Vorteil ist weiches, lebendiges und gesundes Wasser, das übrigens die gleiche Qualität wie unser Trinkwasser hat. Als Kontra kann wohl am ehesten der etwas höhere Pflegeaufwand genannt werden. <<

schwimmteichverband-schweiz.ch